

Fußballer im Landkreis sind heiß auf Rückrunde

Kreisliga: Neukirchen und
Steinpleis-Werdau müssen
zum Auftakt auswärts ran

VON CORNELIA KUNZE *10.03.17*

WERDAU – Nach fast drei Monaten Pause rollt ab morgen in den Ligen des Kreisverbandes Zwickau wieder der Ball. Zum Rückrundenstart stellt sich für alle beteiligten Mannschaften die Frage, wie gut vorbereitet sie in das erste Punktspiel dieses Jahres gehen. Jörg Schmidt, Trainer der SG Traktor Neukirchen, geht mit gemischten Gefühlen in die erste Partie 2017. Zum einen wurde sein bis dato breit aufgestellter Kader durch Krankheit und Verletzung in den vergangenen Wochen dezimiert, zum anderen will er mit seiner Elf als Spitzenreiter der Gejagte in der Staffel 2 bleiben. „Felix Richter und Slavia Hildebrandt fehlen mehrere Wochen Training, sie sind maximal als Ersatzspieler am Sonntag dabei“, bedauert Schmidt. Dennoch ist er froh, dass die Punktspiele wieder be-

ginnen. „Wir gehen am Sonntag als Favorit in die Auswärtspartie gegen den Meeraner SV II. Da heißt es Charakter zeigen. Wir wollen ohne Wenn und Aber gewinnen, aber auch bodenständig bleiben“, sagt Schmidt. Fünf Punkte Vorsprung seien noch längst kein Ruhekitzen. Das Hinspiel hatten die Neukirchner mit 4:2 gewonnen. Die Partie im Richard-Hofmann-Stadion in Meerane wird am Sonntag bereits 12.30 Uhr angepfiffen.

Tabellenführer in der Staffel 1 der Kreisliga ist der FC Sachsen Steinpleis-Werdau. Er startet mit vier Siegen in vier Testspielen in die Rückrunde. Dabei müssen die Spieler von Trainer Mathias Lange am Sonntag zum prestigeträchtigen Derby bei der SG Trünzig nach Langenbernsdorf. „Zumindest für mich ist das aber ein ganz normales Spiel, das wir auf dem Weg zu unserem Saisonziel Wiederaufstieg gewinnen müssen“, sagt Lange. Neu in der Mannschaft des FC Sachsen ist mit Richard Frühauf ein Offensivmann, der im Winter vom BSV 53 Irfersgrün aus dem Vogtland nach Steinpleis wechselte. Der Stürmer kickte einst beim Nachwuchs der Werdauer und soll nun der Lange-Elf im Spiel nach vorn neue Impulse geben. (mit tmp)